

# Drei Monate Baseball-Training in der Karibik

## Christian Bruhn von den Bremen Dockers fliegt am 6. Januar in die Dominikanische Republik

Von unserem Redakteur  
Frank Büter

**BREMEN-SCHWACHHAUSEN.** Die Vorfreude steigt: Am 6. Januar fliegt Christian Bruhn, Baseballer der Bremen Dockers, für drei Monate in die Karibik, genauer gesagt in die Dominikanische Republik. Der 17-jährige Regionalligaspieler wird dort aber nicht etwa einen langen Urlaub verbringen, sondern täglich trainieren und auch regelmäßig Spiele bestreiten.

Möglichlich wird dies durch Vermittlung der Deutschen Baseball Akademie (DBA) und persönliche Kontakte des Nationaltrainers George Bull, der auch besagte Akademie leitet und deutsche Talente fördert. „Ich habe in den Ferien auch schon an Trainingscamps der DBA teilgenommen“, schildert Jugendauswahlspieler Christian Bruhn, der sehr glücklich darüber ist, dass ihm diese Chance geboten wird. „Denn in der Dominikanischen Republik, weiß der Gymnasialschüler, der für diese Zeit vom Unterricht befreit wurde, „ist Baseball unheimlich populär, mehr noch als der Fußball bei uns.“

### Der Traum von der Profi-Karriere

Zudem ist dieser Volkssport für viele Einheimische ein möglicher Ausweg aus der weit verbreiteten Armut. In jedem Stadtteil gibt es Mannschaften, die zum Teil sogar von Ex-Profis trainiert werden. Des Weiteren haben einige große Teams der amerikanischen Major League Baseball ihre Trainingscamps und eben auch ihre Späher vor Ort. Was wiederum die Hoffnung schürt, entdeckt und eventuell sogar als Profi unter Vertrag genommen zu werden.

Auch Christian Bruhn träumt mittelfristig von einer Profi-Karriere in den USA. „In Deutschland kann man von diesem Sport nicht leben“, so der 17-Jährige, der in früherer Jugend beim Rahstedter Hockey und



Absolviert ein dreimonatiges Trainingscamp in der Dominikanischen Republik: Baseballer Christian Bruhn. FOTO: FR

Tennisclub (RHTC) in Hamburg Feldhockey gespielt hat. Erst im Jahr 2003, als er mit seiner Familie nach Bremen zog, machte Christian erstmals Bekanntschaft mit dem Baseball. Im April 2004 schloss er sich gemeinsam mit seinem Zwilling Bruder Sebastian dem Jugendteam der BTV 1877 Bremen Dockers an.

Die Begeisterung war geweckt. „Das ist wie Magie und lässt einen nicht mehr los“, so der Regionalligaakteur, der in der abgelaufenen Serie als einziger Spieler sämtliche 28 Ligaspiele der Dockers bestritten hat und

dabei als Catcher oder an der dritten Base zum Einsatz kam.

Doch nicht nur bei den Bremen machte der Youngster nachhaltig auf sich aufmerksam. Im Jahr 2006 schaffte Bruhn den Sprung in das All-Star-Team der DBA, in diesem Jahr verpasste er nur hauchdünn die Ernennung für das American-Team, das für eine Woche in die USA flog.

Wofür ihn der nun anstehende Karibik-Trip mehr als entschädigt, „auch wenn ich den Strand wohl nur selten sehen werde“, schmunzelt Christian Bruhn angesichts des straffen Trainingsplanes, der ihn in der Stadt Boca Chica erwartet. Wohnen wird der 17-Jährige, der schon zweimal seinen Urlaub in der „Dom-Rep“ verbrachte, in dieser Zeit bei seinem Trainer, den er in Deutschland im Rahmen eines Trainingscamps der DBA bereits kennen gelernt hat.

### Intensive Saisonvorbereitung

„Im Moment kann ich das noch gar nicht alles realisieren“, erklärt Bruhn wenige Tage vor dem Abflug. Nervös sei er allerdings nicht, auch bereite ihm die fehlende Sprachkenntnis keine Sorgen. „In der Schule lerne ich seit einem halben Jahr Spanisch, und zur Not muss ich mir eben mit Französisch und Englisch weiterhelfen.“

Die Rückkehr ist für den 7. April geplant, „und bis dahin will ich die Zeit nutzen, um mich intensiv zu verbessern“, betont der Baseballer, der sich gut vorstellen könnte, später mal bei den Bonn Capitals oder den Solingen Alligators in der Bundesliga zu spielen. Das aber ist Zukunftsmusik. Zunächst einmal gilt seine Konzentration nach der Rückkehr den Bremen Dockers, mit denen er im April in die neue Regionalligasaison startet. Und eines steht dabei fest: Christian Bruhn wird dann von all seinen Teamgefährten die mit Abstand intensivste Saisonvorbereitung absolviert haben.